

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

**Ortsnamen und ihre bairischen Varianten -
Landkreis Mühldorf wird Vorreiter bei Mundartprojekt**

Gut 30 Heimatpfleger, Archivare, Historiker und Heimatforscher aus allen Teilen des Landkreises folgten Anfang Juli der Einladung des Geschichtskoordinators Daniel Baumgartner zu einem Vernetzungstreffen im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Mühldorf a. Inn. Dort stellte ihnen Dorothea Hutterer von der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften das im Dezember 2020 gestartete Projekt zur „Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen in Bayern“ vor, bei dem der Landkreis nun eine Vorreiterrolle einnimmt.

Mühldorf a. Inn,
18.08.2021

Ansprechpartner:
Julia Parstorfer

Durchwahl-Nr.:
(08631) 699-959

Telefax:
(08631) 699-15959

Das Projekt geht auf jahrelange Initiative des Verbands für Orts- und Flurnamenforschung zurück und wird nun in einer Kooperation von Kommission und Verband angegangen. Es wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert und ist auf vier Jahre angelegt.

Zimmer-Nr.: 1.23

E-Mail:
presse@lra-mue.de

Der Landkreis Mühldorf a. Inn gehört zu den ersten Landkreisen, in denen das Projekt nun in die Fläche getragen wird. „Wenn es uns gelingt über dieses Vernetzungstreffen die Kontakte zu Gewährspersonen aus allen Gemeinden zu erhalten, dann übertragen wir dieses Modell auf ganz Bayern“, betont Dorothea Hutterer gegenüber den Anwesenden. Mit der Unterstützung der Akteure der Geschichts- und Kulturarbeit des Landkreises sollen möglichst flächendeckend Mundartsprecher gefunden werden, die sich in ihrer engeren oder weiteren Umgebung an langsam in Vergessenheit geratene Ortsnamen erinnern. In den nächsten Monaten werden eigens geschulte Exploratoren diese Gewährspersonen besuchen und Aufnahmen der basisdialektalen Ortsnamenformen erstellen. Die Ergebnisse werden digital aufbereitet und zu Projektende online in Verknüpfung mit einer Karte abrufbar sein.

Die ersten positiven Ergebnisse des Vernetzungstreffens ließen nicht lange auf sich warten: "Wir konnten bereits einen Monat nach unserer Veranstaltung für über die Hälfte aller Gemeinden im Landkreis Mühldorf Gewährspersonen gewinnen", resümiert Daniel Baumgartner und verweist damit auf den hohen Nutzen von Veranstaltungen dieser Art auf Landkreisebene.

Das Bairische befindet sich mehr und mehr auf dem Rückzug. Bereits im Jahr 2009 stufte die UNESCO die bairische Sprache als gefährdet und damit schützenswert ein. Trotz aller Bemühungen wird der Dialekt aber beispielsweise in München in den nächsten Jahrzehnten verschwinden.

Alle interessierten Dialektsprecher sind weiterhin dazu eingeladen, sich als Gewährsperson zur Verfügung zu stellen. Sind Ihnen in Ihrem Umfeld mehrere alte Ortsnamenformen bekannt oder kennen Sie jemanden der dazu bereit ist zur Erhebung der knapp 1.600 Orte im Landkreis mit seinem Wissen beizutragen? Dann wenden Sie sich an den Geschichtskordinator des Landkreises Daniel Baumgartner unter E-Mail daniel.baumgartner@museum-muehldorf.de oder per Telefon 08631/699-981.

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn